



**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit**

20.09.2021

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit am Montag,
20.09.2021**

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, "Großer Seminarraum"
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Ratsherr **Schwanke**, eröffnet die 17. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit und begrüßt alle Teilnehmenden.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr **Schwanke** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit von 9 Ausschussmitgliedern fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der Sitzung vom 09.08.21

Die Niederschrift der 16. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Leiter Fachbereich Sicherheit und Ordnung, informiert, dass im Hinblick auf die bevorstehenden Bundstags- und Landtagswahlen bisher durch die Wahlbehörde per 20.09.2021 13.567 Wahlscheine für die Briefwahl erteilt wurden. Es ist davon auszugehen, dass 1/3 der Stimmen per Briefwahl abgegeben werden.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** erfragt den aktuellen Stand nach der Vorstellung der Varianten der Ufersicherung Augustabad in den Ausschüssen und Fraktionen. Die vorgestellte Vorzugsvariante 3b – Konstruktion aus Betonelementen - fand im Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit keine Zustimmung.

Herr **Vogel**, Abteilungsleiter Stadtgrün, Friedhof und Forst antwortet, dass die Unterlagen in die Fraktionen zur weiteren Diskussion gegeben wurden. Hierzu werden die Rückmeldungen erwartet. Bereits eingegangene Hinweise werden bereits verarbeitet. Eine endgültige Bearbeitung gibt es derzeit noch nicht. Herr Vogel schlägt vor, dieses Thema als gesonderten TOP auf der kommenden Ausschusssitzung zu behandeln. Dem wird zugestimmt.

TOP 4.1 Informationen zu E-Mobilität in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

dazu: Herr Benischke, Geschäftsführer NEUWOGES

Herr **Benischke**, Geschäftsführer der NEUWOGES, informiert, dass das Thema E-Mobilität u. a. bei der NEUWOGES angesiedelt ist. Im Integrierten Klimaschutzkonzept der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg sind Klimaschutz-Maßnahmen definiert, u. a. die E-Mobilität. Die darin genannten Handlungsschritte werden umgesetzt. So werden z. B. mehrere durch die NEUWOGES bewirtschaftete Parkplätze der Stadt mit Ladesäulen nachgerüstet und öffentlich zugänglich sein. Die E-Mobilität wächst auch in der Vier-Tore-Stadt, jedoch langsamer als im Bundesdurchschnitt. Per 31.08.2021 sind insgesamt 168 reine Elektrofahrzeuge und 961 Hybridfahrzeuge in der Vier-Tore-Stadt zugelassen.

Zukünftig werden 80% der Ladevorgänge zu Hause oder auf Arbeit stattfinden. Insofern muss mit Bedacht in die öffentliche Ladeinfrastruktur investiert werden. Bereits realisiert wurden u. a. Ladesäulen in der Stargarder Straße, Wallboxen in der Tiefgarage Stadtringtreff, Ladesäulen auf dem Parkplatz Tilly-Schanzen-Straße. Im Bau befinden sich Ladesäulen auf dem Bahnhofsvorplatz, auf dem Messeplatz gegenüber der Stadthalle, in der Sponholzer Straße (Berufsschule) im Auftrag des Landkreises MSE. In Planung sind weitere 10 Wallboxen und 1 Schnelllader im derzeit im Bau befindlichen Parkhaus Pferdemarkt sowie 1 Ladesäule in der Großen Wollweberstraße im Zuge der Ertüchtigung. Weitere Lademöglichkeiten soll es auch in/an Autohäusern geben. Dazu gibt es einen Gesprächstermin mit den Geschäftsführern bzw. Inhabern der Autohäuser Ende Oktober 2021. Auch Supermärkte/Discounter planen die Errichtung von Ladesäulen auf den Parkplätzen. Diskussionsbedarf gibt es bei der Errichtung von Ladesäulen in Tiefgaragen; hier gibt es aus Brandschutzgründen Bedenken.

Die Lieferzeiten bei Ladesäulen liegen mittlerweile bei 35 Wochen.

Privates Laden im Eigenheim oder Reihenhaus ist unproblematisch. Durch Installation einer Wallbox, deren Kosten sich zwischen 1.500 und 2.200 EUR bewegen, werden E-Fahrzeuge auf dem eigenen Grundstück aufgeladen. Herausfordernder ist die Regelung im Geschosswohnungsbau. Gesetzliche Grundlagen hierzu sind u. a. das Wohnungseigentumsgesetz und das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz. Die NEUWOGES sieht bei Neubau die Vorrüstung von Leerrohren und Zählerplätzen für Stellplätze vor. Weiterhin soll es zukünftig zwei Pilotprojekte in der Innenstadt und der Südstadt Neubrandenburgs geben - „zu Hause laden“. Hieraus sollen Erkenntnisse für das Nutzerverhalten und Betreibermodelle gesammelt werden.

Herr **Benischke** unterbreitet den Vorschlag, eine Informationsveranstaltung für alle Ratsfrauen und Ratsherren zu dem Thema E-Mobilität anzubieten.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** fragt, ob die verkehrsrechtlich angeordnete Höchstparkdauer zum Laden, z. B. zwischen 22 Uhr und 8 Uhr, sinnvoll ist. Ggf. sollte hier eine Regelung gefunden werden, die in der Nachtzeit ein Laden ermöglicht, ohne im öffentlichen Raum den Platz nach 3 Stunden wieder räumen zu müssen.

TOP 4.2 Informationen zur Struktur Hundetoiletten, Entsorgungsbehälter in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

dazu: Herr Vogel, Abteilungsleiter Stadtgrün, Friedhof und Forst und Herr Schmiedel, Abteilungsleiter Ordnung, Verkehr und Gewerbe

Herr **Vogel** informiert, dass auf der Homepage der Vier-Tore-Stadt unter der Rubrik „Leben und Wohnen“, „Freizeit“, „Mit dem Hund unterwegs“ allgemeine Hinweise für alle Neubrandenburger:innen und Gäste zu finden sind. Um gewünschte Informationen zu erhalten, stehen Drop Down Menüs zur Verfügung, wo z. B. nach Hundebadestrand, Hundefreilaufflächen, Leinenzwanggebieten aber auch nach den Standorten der Hundetoiletten und den

Ausgabestellen für Hundekottüten gesucht werden kann. Diese werden über den digitalen Stadtplan (Geodatenportal) dargestellt.

Die Entsorgung von Hundekottüten kann auch in jedem anderen Müllbehälter erfolgen. Eine Übersicht der Abfallbehälter in der Vier-Tore-Stadt und die Entsorgungszyklen wird durch Herrn Vogel erstellt und als Anhang der Niederschrift angefügt.

Ratsherr **Kuhnert** schlägt vor, einen Hinweis an die Tütenspender anzubringen, wo Hundekottüten kostenlos zu bekommen sind.

Herr **Schmiedel** nimmt die Anregung gern auf. Ggf. können diese Informationen über einen QR-Code an den Tütenspendern (Aufkleber) abgerufen werden.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** fragt nach dem Material der Beutel und regt an, auf Plastikbeutel zu verzichten. Herr Vogel bestätigt, dass die verwendeten Tüten aus einem Naturstoff bestehen und biologisch abbaubar sind.

Ratsherr **Fanselow** fordert strengere Kontrollen der Hundebesitzer:innen. Ihm ist es schon oft passiert, dass auf Nachfragen von ihm nach dem Mitführen von Hundekotbeuteln die Angesprochenen genervt und beleidigend reagiert haben.

TOP 4.3 Informationen aus dem Fahr-Rat

dazu: Ratsherr Dr. Kirchhefer

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** informiert aus der letzten Sitzung des Fahr-Rates am 08.09.2021. Hauptthemen waren die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept der Vier-Tore-Stadt. U. a. wurde zum Thema Bedarfsampeln gesprochen. Hierbei geht es um die Demminer Str./Johannesstraße bzw. Friedrich-Engels-Ring/Fritz-Reuter-Straße und die Steuerung für Radfahrende, an der nachfolgenden Ampel die Schaltung „Grün“ zu erhalten.

Als besonders wichtige Maßnahmen entsprechend der Prioritätenliste mit den benannten acht Maßnahmen unter Punkt 4.11 des Radverkehrskonzeptes wurden herausgearbeitet:

- die Neutorstraße
- die Abstellanlage Bahnhof Südseite sowie
- der Tollenseseeradrundweg

Weiterer Themenschwerpunkt war der Beschluss der Stadtvertretung zu den „verkehrsberuhigenden Maßnahmen“ Jahnstraße.

Die Niederschrift des Fahr-Rates zur letzten Sitzung kann über die Geschäftsstellen der Fraktionen an die Ratsfrauen und Ratsherren verteilt werden.

Ratsherr **Schwanke** erfragt den aktuellen Stand zum Normenkontrollverfahren gegen die Stadtverordnung zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. Herr **Schmiedel** antwortet, dass es noch keine Entscheidung gibt. Das OVG Greifswald strebt eine Entscheidung im Eilverfahren noch im September 2021 an. Dies bleibt abzuwarten.

Ratsherr **Schwanke** spricht ein Bauwerk in Neubrandenburg an. In der Bergstraße gibt es eine Mauer, die in den öffentlichen Straßenraum reinragt. Dazu gibt es Beschwerden von Anwohnern, der NORDKURIER berichtete ebenfalls.

Herr **Kuhfeldt**, Sachbearbeiter Genehmigung und Verwaltung im Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt, informiert zum aktuellen Stand in diesem Fall.

TOP 5 Abstimmung über die Art der Durchführung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Der Vorsitzende stellt die Art der Durchführung der nächsten Sitzung zur Abstimmung. Dem Vorschlag, die kommende Sitzung in Präsenz durchzuführen, wird einstimmig gefolgt.

TOP 6 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 7 Verkehrssicherheit in der Innenstadt

Vorlage: BV/VII/0286

Einreicher: Fraktion der SPD

Herr **Diederich**, Leiter Straßenbetriebsdienst im Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt, erläutert, warum in der Anbringung von Spiegeln entsprechend der eingebrachten Fraktionsvorlage Nachteile gesehen werden. Er schlägt vor, einen Vor-Ort-Termin zu vereinbaren.

Ratsherr **Dr. Northoff** stimmt dem Vorschlag von Ratsherrn **Dr. Kirchhefer** zu, in der Vorlage „Spiegel“ durch „geeignete Maßnahmen“ zu ersetzen und bittet um Prüfung in der Verwaltung.

Ratsherr **Schröder** schlägt vor, ein Ergebnis in der kommenden Ausschusssitzung am 15. November zu präsentieren.

TOP 8 Bebauungsplan Nr. 10 „Bethanienberg Süd“

1. Änderung und Teilaufhebung, 3. Entwurf

hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Vorlage: BV/VII/0277

Einreicher: Oberbürgermeister

Frau **Strasen**, Sachgebietsleiterin Bauleitplanung, gibt nähere Informationen zur Vorlage. Der Bebauungsplan Nr. 10 ist der älteste Einzelhandelsbebauungsplan. Der Ur-Plan ist von 1992. Deshalb ist der B-Plan an die heutige Rechtsprechung anzupassen. Im Einzelhandel hat es unterschiedliche Rechtsprechung gegeben und es wurde ein Umstrukturierungskonzept für das Bethaniencenter entwickelt. Investor bzw. Eigentümer und die Vier-Tore-Stadt stehen in enger Abstimmung. Die IHK sowie der Einzelhandelsverband sind ebenfalls beteiligt. Ziel ist es, Planungssicherheit und Klarheit für die kommenden Jahre zu schaffen.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** hätte sich mehr Ambitionen gewünscht in Bezug auf Formulierungen und Festlegungen zum Klimaschutz. Bebauungspläne sollten an aktuelle Anforderungen angepasst werden. So hätten z. B. Fassadenbegrünung, Dachbegrünung, Solaranlagen bzw. eine solare Überdachung von Parkplatzflächen im Bebauungsplan als Auflagen berücksichtigt werden können.

Frau **Strasen** weist darauf hin, dass unterschieden werden muss zwischen Flächen, die neu angesiedelt werden und Flächen, die Bestandsschutz haben und deren Standort aus wirtschaftlichen Aspekten gesichert werden muss. Bei Bestandsgebäuden Auflagen zu erteilen, ist kompliziert. Kompensationsmaßnahmen sind bereits in das Konzept eingeflossen. Der Bestandsschutz muss beachtet werden.

Abstimmung:

Dafür: 8

Dagegen: 0

Enthaltung: 1

Der Vorsitzende, Ratsherr **Schwanke**, stellt um 18:52 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

Öffentlicher Teil

TOP 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Um 19:00 Uhr stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Hans-Jürgen Schwanke
Ausschussvorsitzende/r

gez. Sylvana Rähder
Protokollant/in